

**Sa, 31. Januar 2015, 10 – 17 Uhr  
Stuttgart, Rathaus**

Hauptbahnhof Stuttgart, U-Bahnsteig 4  
(alle Linien) bis Charlottenplatz  
Ausgang Holzstraße, Fußweg zum  
Rathaus/Marktplatz (5 min) oder um-  
steigen in die Linie U1, U2 oder U4  
(eine Station bis Haltestelle Rathaus)

**Leitung:**

Annette Goerlich,  
Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg

**Teilnahmebeitrag:**

20 € / 10 € (inkl. Verpflegung)

Beteiligung geht auch online per  
Livestream und SMS-Wall.

**Info und Anmeldung:**

Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg e.V.  
Rieckestraße 26  
70190 Stuttgart  
**T** 0711 2633 9410  
**F** 0711 2633 9419  
**I** [www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de)  
**E** [info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de)  
GLS Gemeinschaftsbank  
**IBAN** DE56 4306 0967 7015 4734 00  
**BIC** GENODEM1GL

# Politik im Netz

Wie das Internet politische  
Kommunikation und Kultur verändert



# Politik im Netz

Wie das Internet politische Kommunikation und Kultur verändert

Für manche ist es »Neuland«, aber immer mehr Menschen nutzen Facebook, Twitter oder schon wieder aktuellere Netzwerke. E-Petitionen, Online-Kampagnen wie #aufschrei und politische Blogs schießen wie Pilze aus dem Boden und bieten einen einfachen Deal: Mit einem Klick zum guten Gewissen, mit einem Kommentar mitten drin in der politischen Debatte. Gleichzeitig sinkt die Wahlbeteiligung, und Parteien und Vereinen fehlt der Nachwuchs. Begrenzt sich Engagement auf die virtuelle Welt, wann wird es zu analogem gesellschaftlichen und politischen Handeln?

Wer aber sind die digitalen Citoyens, kommen sie aus neuen Milieus oder melden sich die üblichen Verdächtigen zu Wort? Liegt in einer digital-kompetenten Bürgerschaft die Zukunft der Demokratie?

Fest steht: In Zeiten von Social Media ändern sich politische Kommunikation und Kultur. Aber wie? Politische AkteurInnen wetteifern um die meisten Likes und Follower auf Facebook und Twitter; zu welchem Preis? Geschwindigkeit und Verbreitung nehmen zu – Massenmobilisierung wird möglich, Shitstorms auch. Wenn der Tonfall rauer wird, fehlt meist eine Redaktion, die auf Netikette achtet. Die unterschiedlichsten Plattformen bedienen immer kleinteiligere Gruppen. Es entstehen neue Räume für politische Meinungsbildung, für eine Gegenöffentlichkeit, die politische Impulse zu setzen vermag. Es blüht eine reichhaltige Vielfalt, die Peripherie mischt im Zentrum mit – aber leicht überwältigt die Informationsvielfalt. Was bedeutet das für die Vermittlung von Politik?

**Steuert die Politik das Web 2.0 oder steuert das Web 2.0 die Politik?**

## PROGRAMM

Begrüßung

## KEYNOTE

### Neuland?!

Wer sind die Digitalen Citoyens? Was verändert sich, wie geht die Politik damit um? Da geht mehr!

### Prof. Dr. Caja Thimm

Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn.

## IM GESPRÄCH

### Was geht im Land?

#### Theresia Bauer

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW im Gespräch mit der Moderatorin **Miriam Janke**.

Wie stellt sich die Landesregierung auf? Open Government und das Beteiligungsportal BW – wird Regierungspolitik transparenter? Erfahrungen: Verfasste Studierendenschaft und Novelle Landeshochschulgesetz. Steuert die Politik das Web 2.0 oder ist sie Getriebebene?

### PoliQ

Wissen was in dir steckt. Wie ausgeprägt ist das eigene politische Wissen?

**Prof. Dr. Sabine Trepte** und **Josephine Schmitt**, Universität Hohenheim, zeigen mit dem Online-Tool neue Wege auf, sich über Politik zu informieren und sich in der Medienwelt zu orientieren.

– Mittagspause –

## SPEED DATING

### Herausforderungen Nikolaus Huss

Unternehmens- und Politikberater

Anregungen für eine Neuaufstellung für Politik, Parteien und NetzaktivistInnen.

### Gregor J. Mayer

Leiter PHOENIX Digitale Medien

Wie das Internet öffentliche Diskurse verändert – ein Bericht aus der Praxis.

### Wie wirkungsvoll ist Netz-aktivismus: Shitstorms, Online-Kampagnen & Co

#### Benjamin Hechler

Pressesprecher, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Fraktion B90/Grüne im Landtag BW.

Aufruhr um Sexualität im Bildungsplan BW.

### Anne Wizorek

Digital Media Consultant, Bloggerin und Autorin, Speakerin, Initiatorin von #aufschrei.

Ein #aufschrei ist nicht genug

### Pia Schellhammer

Vorsitzende der Enquete-Kommission »Aktive Bürgerbeteiligung für eine starke Demokratie« und netzpolitische Sprecherin der Grünen RLP.

Transparenz und Beteiligung.

### Was lässt sich lernen?

#### Klaus Linsenmeier

2007–2014 Leiter des Washingtoner Büros, ab 2015 Leiter des EU-Büros der Böll Stiftung.

#### Gerd Manthey

Journalist The Guardian, London, ehem. Mediensekretär von ver.di BW.

Obamas Wahlkampf – erfolgreich, aber bei uns so nicht möglich.

Mit Huffington Post und politico die Agenda bestimmen – welche Nachrichtenplattform für Europa?

## VERTIEFEN UND WEITERDENKEN

mit den ReferentInnen in kleineren Gruppen entlang der Leitfragen bei Kaffee.

## ERNTE

Zentrale Diskussionsergebnisse im Plenum.

### Produktivkraft Netz?!

#### Dr. Konstantin von Notz

MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, Sprecher für Netzpolitik, Obmann im Ausschuss Digitale Agenda und des Untersuchungsausschusses NSA.

**Moderation: Miriam Janke**